



Mallorca im Herbst

Auf der schönsten Ökofinca



Teilnehmerzahl: 16 - 24

Mitten in der Natur im Inneren der Insel liegt die Finca »Sa Bassa Rotja« und bietet uns die gediegene, stilvolle und ökologische Möglichkeit, auch die ländliche Seite der Baleareninsel kennen zu lernen. Von hier aus erkunden wir die Insel mit ihren wunderschönen Altstädten, grandiosen Berglandschaften, malerisch gelegenen Klöstern, botanischen Gärten, dem Meer – und genießen einheimische Köstlichkeiten. Natürlich fliegen wir nicht nach Mallorca, sondern freuen uns auf jede Minute einer langsamen An- und Abreise mit wunderbaren Orten, Landschaften und einer Schiffsreise in kleiner Gruppe.

Es ist dies auch keine Badereise und ganz sicher gibt es einige, die uns und damit auch Sie für verrückt halten, zu dieser Jahreszeit nach Mallorca zu gehen, und dann auch noch mit Bus und Schiff, wenn man doch hinfliegen könnte. Aber lassen wir die Diskussion.

Die einmalige Möglichkeit eines Besuchs von Mallorca zu dieser Jahreszeit – wie auch in vielen anderen Gegenden des Mittelmeerraumes – liegt darin, ganz alleine und ohne viele weitere Touristen alles sehen und damit genießen zu können, was zu wärmeren Jahreszeiten oftmals ziemlich oder sogar völlig überlaufen ist.

Gästezitat

»Wir sind gerade von der Busreise nach Mallorca zurück. Es war bereits unsere 4. Reise mit Avanti, und wir sind wieder begeistert. Es hat alles gestimmt. Sichere und freundliche Fahrer, die abwechselnd fuhren oder uns mit Kaffee und frischem Obst versorgten. Die Öko-Finca auf Mallorca war Spitzenklasse vom Sektempfang bei der Ankunft über die großzügigen Zimmer bis hin zum Frühstücksbuffet mit lokalen Zutaten. Das I-Pünktchen des Wohlfühlereffekts war Zu-Zu, der uns von morgens früh bis abends spät auf der Finca und bei den

17.10. - 27.10.2022

11 Reisetage (Mo - Do)

| | |
|----------------------------|----------------|
| Pro Person im Doppelzimmer | 2.190 € |
| nach dem 25.07.2022 | 2.290 € |
| Einzelzimmer | 2.415 € |
| nach dem 25.07.2022 | 2.515 € |

Weitere Sonderleistungen

| | |
|--|-------------|
| Zuschlag Einzelkabine innen (auf Anfrage) | 70 € |
|--|-------------|

HÖHEPUNKTE

- » Die schönste Ökofinca der Insel
- » Klöster Lluc und Randa
- » Botanischer Garten von Sóller
- » Valldemossa
- » Serra de Tramuntana (UNESCO-Welterbe)
- » Altstadt von Palma
- » Paella-Kochkurs
- » Größter Kakteengarten Europas
- » Freier Tag in Barcelona
- » Langsame, stressfreie und ökologische Anreise

Ausflügen mit seiner fröhlichen und hilfsbereiten Art umsorgt. Wir werden sicher wieder zu Wiederholungstätern.« Elisabeth und Bernhard K.

LEISTUNGEN

- » Busfahrt im 5-Sterne-Bus
- » 1 x Übernachtung mit Abendessen und Frühstück in Sète im 3-Sterne-Grand-Hotel
- » Stadtrundfahrt in Barcelona
- » 1 x Abendessen in Barcelona vor dem Ablegen der Fähre
- » 1 x Fährüberfahrt und Übernachtung in 2-Bett-Innenkabinen auf der Fähre. Alle Kabinen sind mit Klimaanlage, Dusche und WC ausgestattet. Einzelkabinen auf Anfrage (Zusatzkosten)
- » 6 x Übernachtung mit Halbpension auf Mallorca auf der »Finca Sa Bassa Rotja Ecoturisme«
- » Alle Rundfahrten und Ausflüge auf der Insel inkl. Eintrittskosten des Programms
- » Fährüberfahrt Palma de Mallorca nach Barcelona tagsüber
- » 2 x Übernachtung mit Frühstück in Barcelona im 4-Sterne-Hotel Medinaceli
- » 1 x Abendessen nach der Fährüberfahrt in Barcelona
- » Vorgesehene Reisebegleitung: Carsten Behrens

REISEVERLAUF

1. Tag | Von Freiburg ans Mittelmeer

Abfahrt ist morgens um 7:00 Uhr in Freiburg. Ganz ruhig, ohne Stress und mit Pausen zwischendurch rollen wir in den Süden. In der Hafenstadt Sète am Mittelmeer in Südfrankreich treffen wir gegen 17:00 Uhr ein. Vor dem Abendessen haben wir noch Zeit für einen Bummel. Die pittoreske Stadt ist von vielen Kanälen durchzogen, an denen unzählige Booten liegen. Übernachtung in einem sehr schönen, stilvollen Hotel am großen Kanal mitten in der Stadt. (770 km)

2. Tag | Nach Barcelona und auf die Fähre nach Mallorca

Nach dem Frühstück fahren wir weiter Richtung Spanien. Oftmals mit Blick auf das Mittelmeer erreichen wir am späten Vormittag die Grenze. In Barcelona treffen wir gegen 14:00 Uhr ein und machen eine klassische Stadtrundfahrt, um uns einen Überblick zu verschaffen und um von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten einen Eindruck zu bekommen. Am Abend, nach rund zwei Stunden freier Zeit, treffen wir uns anschließend zu einem für spanische Verhältnisse frühen Essen und fahren danach mit dem Bus in den Fährhafen. Hier wartet bereits unser Schiff für die nächtliche Überfahrt. Um 23:00 Uhr legt die Fähre schließlich ab. Übernachtung an Bord in Doppelkabinen. (330 km)

3. Tag | Die Inselhauptstadt und das kleine Paradies

Morgens um 7:00 Uhr erreichen wir den Hafen von Palma de Mallorca. Sobald wir die Fähre verlassen haben, gehen wir erst einmal frühstücken. Im Anschluss schauen wir uns auf einem geführten Rundgang die größte und wichtigste Stadt der Insel an und tauchen ein in das pulsierende Leben. Palma imponiert in erster Linie mit einer vollständig erhaltenen Altstadt, in deren engen Gassen man zahlreiche Kirchen und Adelspaläste aus dem 16. bis 18. Jahrhundert findet. Besonders imposant ist die Kathedrale La Seu, die man schon von Weitem sieht. Danach lassen wir etwas Zeit zur freien Verfügung und fahren am frühen Nachmittag in unser kleines Paradies, die Finca »Sa Bassa Rotja Ecoturisme«, ein ländlich-luxuriöses 4-Sterne-Öko-Hotel abseits jeglichen Trubels im Inselinneren. (65 km)

4. Tag | Der Berg und sein Philosoph - Randa mit Mittagsimbiss

Wir lassen es langsam angehen auf Mallorca. Über Land fahren wir zum Berg Randa, auf dessen Spitze das Franziskanerkloster »Nostra Senyora de Cura« liegt. Es ist für die Mallorquiner nach dem Kloster Lluc der zweitwichtigste Wallfahrtsort der Insel. In dieses Kloster zog sich 1263 der berühmte mallorquinische Mönch, Missionar und Philosoph Ramon Llull für mehrere Jahre zurück, um hier Arabisch zu lernen und eine Arabisch- und Lateinschule für Missionare zu gründen. Das Museum illustriert sein Arbeiten und Wirken. Hier oben, in fantastischer Aussichtslage, genießen wir anschließend mit großem Appetit einen einfachen mallorquinischen Mittagsimbiss, er heisst »pa amb oli« und besteht meist aus geröstetem Brot mit Olivenöl und Tomaten, dazu etwas Schinken und Käse. Wie so oft ist das Einfache meist das Beste. Am frühen Nachmittag kehren wir schon zur Finca zurück. (45 km)

5. Tag | Eine Landschaft mit UNESCO-Status - Kloster Lluc - Alcudia

Eine gelegentlich atemberaubende Fahrt in den Nordwesten der Insel durch das Tramuntana-Gebirge treibt unseren Puls heute immer wieder etwas in die Höhe. Die spektakulär schöne, wilde Landschaft und ihre weitgehend intakte, unverbaute Natur wurde 2011 unter den Schutz der UNESCO gestellt. Über weite Strecken ist sie von einer ursprünglichen Vegetation überzogen und vom Massentourismus bislang nahezu verschont geblieben. Aber vorher machen wir Halt an einer Olivenölmühle und schauen uns an, wie das grüne Gold Mallorcas hergestellt wird. Und natürlich kann man hier auch verschiedene Olivenölsorten erstklassiger Qualität einkaufen, wozu sind wir mit dem Bus hier? Nach einer kurvenreichen Fahrt ist unser Ziel der wichtigste Wallfahrtsort und das spirituelle Zentrum Mallorcas, das Heiligtum von Lluc. Wegen seiner Gründungslegende ist der Ort auf 525 m über dem Meeresspiegel eine beliebte Pilgerstätte: Ein maurischer Hirtenjunge namens Lluc soll im Jahr 1229 eine dunkle Marienstatue zwischen Felsen gefunden haben. Wir schauen uns das alles an - und fahren weiter an den Aussichtspunkt »Es Colomer« am Cap Formentor im Norden der Insel. Ein grandioser Ausblick auf die stille Berglandschaft der nördlichen Tramuntana und vor allem weit hinaus aufs Meer tut sich auf. Genau dorthin, ans Meer fahren wir nach unserem Besuch in den Bergen und kommen über den Ferienort Alcudia mit seinen wunderbaren Stränden am späten Nachmittag zurück zur Finca. (150 km)

6. Tag | Eine Oase in den Bergen und ein Städtchen in Meeresnähe

Unser heutiger Ausflug führt uns über Inca nach Sóller, wo wir uns den botanischen Garten ansehen, der Einiges zu bieten hat. Hier wurden die Samen von 1700 nur auf Mallorca heimischen Pflanzen schockgefroren. Wie ein Botaniklehrbuch zeigt der schönangelegte Garten in Sóller verschiedene Inselgewächse, darunter eine stattliche Anzahl von Heilpflanzen. Auf dem samstäglichem Markt können wir uns anschließend stärken. An der Küste entlang kommen wir über den Nobelort Deià nach Valldemossa. Das beschauliche Städtchen wurde von den Königen der Baleareninsel besonders wegen seines verträglichen Sommerklimas geschätzt. Die bekanntesten Besucher des Ortes waren, neben den Avanti-Reisenden, der Komponist Frédéric Chopin, der gemeinsam mit der französischen Autorin George Sand den Winter 1838/39 in einem ehemaligen Kartäuserkloster aus dem Jahre 1399 verbrachte. Das wollen wir uns ansehen. Am späten Nachmittag kehren wir in unser Paradies zurück. (150 km)

7. Tag | Salz, Kakteen und die Feigenbucht

Jetzt fehlt uns nur noch der Südosten der Insel. In den dortigen Salinen lassen wir uns erklären, wie hier nach Jahrtausende alter Tradition Meersalz gewonnen

wird. Schmecken Sie den Unterschied zwischen gewöhnlichem Speisesalz und dem unvergleichlichen mallorquinischen »Flor de Sal d'es Trenc«. Danach starten wir dem größten Kakteengarten Europas einen Besuch ab. Sie werden begeistert sein von der Vielfalt der Pflanzen. Am Nachmittag sehen wir uns die »Cala de Figuera«, die Feigenbucht an, eine der malerischen Buchten Mallorcas, bevor wir am frühen Nachmittag zur Finca zurück kehren. (80 km)

8. Tag | Man lernt nie aus! - Paella Workshop

Heute machen wir die Küche unserer Finca unsicher: Wir lassen uns zeigen, wie man eine Paella zubereitet, oder wie man sie speziell hier auf Mallorca macht, man lernt ja nie aus. Ein großer gemeinsamer Spaß ist das und letztendlich gar nicht sooo schwer. Sie ist so gut vorzubereiten, dass wir uns schon auf das nächste Mal freuen, wenn wir Freunde zu uns nach Hause einladen. Welch ein Vergnügen auch, unser selbst gekochtes, weltberühmtes Mittagessen auch verspeisen. Der Nachmittag ist frei. Vielleicht setzen Sie sich ein Stündchen aufs Fahrrad? Oder halten Sie lieber eine Siesta?

9. Tag | Nach Barcelona!

Zum letzten Mal gehen wir heute Morgen zum wunderbaren Frühstück unserer Finca. Dann nehmen wir Abschied von ihr und von der Insel. Um 12:30 Uhr legt unsere Fähre ab, die uns heute tagsüber nach Barcelona bringt. Hier treffen wir gegen 20:00 Uhr ein. Wir checken ein und gehen anschließend zum Abendessen an den schönsten Platz der Stadt, die Plaça Reial, denn von unserem Hotel aus sind wir in Minutenschnelle mitten in einem der angesagtesten Ausgehviertel.

10. Tag | Ein freier Tag in Barcelona

Ein freier Tag in dieser Großstadt – es gibt nichts Schöneres. Schon ganz am Anfang unserer Reise, bevor wir auf das Schiff gingen, hatten wir ein erstes Kennenlernen. So wissen Sie durchaus schon ein bisschen, was Sie heute unternehmen. Bummeln durch das Gotische Viertel, hoch zur Placa Catalunya, und weiter nach oben durch Eixample nach Gracia? Oder lieber in der Nähe bleiben, in die Viertel Born und Barcelonetta? Es ist so wunderbar, einen freien Tag in Barcelona zu haben!

11. Tag | Zurück nach Freiburg

Nach diesen schönen Tagen halten wir den Abschiedsschmerz kurz und fahren direkt zurück nach Freiburg. Mit 1.060 Kilometern Gesamtstrecke ist das schon ein ganz schönes Stück. Aber Sie werden sich wundern, wie schnell man auch mit einem Bus, der »nur« 100 fahren darf, vorankommen kann, trotz regelmäßiger Pausen. In Freiburg treffen wir am späten Abend gegen 22:43 Uhr ein. Sehen wir uns nächstes Jahr wieder auf der gleichen Tour?

UNTERKUNFT

Unsere Oase auf Mallorca

Das 4-Sterne-Landhotel »Finca Sa Bassa Rotja Ecoturisme« liegt auf einem Gelände von 100 Hektar am Rande des Ortes Porreres im Inselinneren von Mallorca. Es handelt sich um einen großen, rustikalen Steinkomplex aus dem 13. Jahrhundert, den seine Besitzer liebevoll in ein stilvolles Hotel umgestaltet haben. Der perfekte Ort um abzuschalten, die einheimische Flora und Fauna zu genießen, ganz besonders den ökologischen Obstgarten und die vielen Tiere. Der perfekte Ort für uns auch, um die Insel zu erforschen.

Das Hotel hat insgesamt nur 38 Zimmer: Sie alle verfügen über TV, Safe, Tee- und Kaffeekocher, Heizung, Klimaanlage, Minibar, Telefon und Haartrockner.

Morgens genießen Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen lässt. Der Speisesaal verwandelt sich tagsüber in ein Restaurant mit Cafeteria. Abends lassen Sie sich bei einem täglich wechselnden 3-Gang-Menü verwöhnen. Weiterhin verfügt die Anlage über einen wunderschönen Außenpool mit Liegen, die jetzt im Februar allerdings wenig genutzt werden, einen Jacuzzi, eine Sauna und ein türkisches Bad. Es stehen außerdem zwei Tennisplätze sowie Fahrräder für die Erkundung der Umgebung kostenfrei zur Verfügung. Gegen Gebühr können Sie auch Massagen und sogar Reitausflüge buchen.

Auf dem Hinweg haben wir das 3-Sterne-Grandhotel de Sèta gebucht, ein sehr schönes, charmantes Haus der Jahrhundertwende, in dem wir immer wieder sehr gerne übernachten. Auf der Rückreise wohnen wir für zwei Nächte in Barcelona absolut zentral im 4-Sterne-Hotel Medinaceli im gotischen Viertel in der Nähe zu Rambla, Plaça Reial und Yachthafen.

ZUSTIEGE

| | |
|--|-----------|
| Freiburg, Konzerthaus | 07:00 Uhr |
| Freiburg Bissierstraße Park & Ride Platz | 07:10 Uhr |
| Alter Zoll Neuenburg Autobahnausfahrt Müllheim/Neuenburg | 07:38 Uhr |

Weitere Abfahrtsorte auf Anfrage.

Es besteht ein Absagevorbehalt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis zum 21. Tag vor Reisebeginn.
Es gilt Stornostaffel A

TERMINE & PREISE

17.10. - 27.10.2022

| | |
|----------------------------|---------|
| Pro Person im Doppelzimmer | 2.190 € |
| nach dem 25.07.2022 | 2.290 € |
| Einzelzimmer | 2.415 € |
| nach dem 25.07.2022 | 2.515 € |

Weitere Extras

| | |
|---|------|
| Zuschlag Einzelkabine innen (auf Anfrage) | 70 € |
|---|------|



Bildrechte: Avanti Busreisen, Mallorca_2021(1)